

EINLADUNG

FGST-FACHTAGUNG

«Evakuierung: so funktioniert's im Ernstfall»

Mittwoch 22.05.2019

Zürich Marriott Hotel

PATRONAT



SICHERE EVAKUATION

Sind Sie auf massnahmenauslösende Ereignisse mit den verschiedenen Evakuierungsformen bestens vorbereitet? Gesetz und Norm geben vor, dass Eigentümer und Nutzer von Bauten und Anlagen respektive die Arbeitgeber in Eigenverantwortung die Sicherheit von Personen und Sachen zu gewährleisten haben. Zu diesen Pflichten und Massnahmen gehört auch die angemessene Evakuierung der Personen im Ereignisfall. Die Evakuierung will somit geplant und umgesetzt sein. Soweit die generellen Anforderungen. Doch divergieren in der Praxis oftmals SOLL und IST erheblich, wo es zwingend eine Evakuierungsplanung braucht, wie diese auszusehen hat, wie die Umsetzung erfolgen muss und wie das Thema Evakuierung bei den Behörden gehandhabt wird. An der Tagung werden in diesem Zusammenhang stehende organisatorische, planerische, technische, rechtliche und dispositive Fragen mit erfahrenen Fachleuten behandelt.

Woran führt bei der Notfall- und Evakuierungsplanung kein Weg vorbei? Wie sehen moderne Organisationsformen und wirksame Konzepte zur Ereignisbewältigung aus? Mit diesen Kernfragen beschäftigen sich die beiden Eröffnungsreferenten. Sie zeigen den aktuellen Stand und die Entwicklungen auf. Die Vielfalt in einem Shoppingcenter ist für das Thema Evakuierung Herausforderung schlechthin. Wie geht der Leiter des technischen Facility Managements des Glattzentrums damit um? Er äussert sich gleich selbst dazu. Erfahrungen und Erkenntnisse aus der Praxis werden zudem über den Einfluss von baulichen sowie technischen Massnahmen, über die Notbeleuchtung und dynamische Fluchtweglenkung preisgegeben.

Was lernen wir aus Ereignissen und nicht reibungslos verlaufenen Evakuationen? Der Ausbildungschef bei Schutz & Rettung Zürich gibt Einblicke in konkrete Fälle, bei denen es nicht optimal lief. Die (Massen)-Evakuierung angesichts Naturkatastrophen, Terroranschlägen und dergleichen ist genauso Teil dieser Veranstaltung, wie die abschliessende Podiumsdiskussion zu Nutzen, Chancen und Grenzen neuer Kommunikationslösungen und Applikationen für die Alarmierung und Evakuierung.

Ein reichhaltiges Programm mit viel Praxiserfahrung und -wissen wartet auf Sie. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Die Tagungsleitung

Als Fortbildung anerkannt von:



PROGRAMM

22.05.2019, Zürich

09:20 Begrüssung und Einführung ins Thema, Moderation
Hansruedi Andrist, Ehrenpräsident FGST

09:30 Notfall- und Evakuierungsplanung: ein Muss?
Marcel Bürge, Dipl. Ing. ETH, Sicherheitsing. EigV

- Woran führt kein Weg vorbei?
→ Vorgaben: Rechtsgrundlagen und Stand der Technik
- Welche Aufgaben haben Gebäude-Eigentümer, -Nutzer, -Betreiber, Planer, Blaulichtorganisationen etc.?
→ Rollen und Verantwortlichkeiten
- Was kommt noch auf die Verantwortlichen zu?
→ Aktuelle Entwicklungen

10:00 Moderne Notfall- und Evakuierungsorganisationen (NEO) – wirksame Konzepte zur Ereignisbewältigung
Uwe Müller-Gauss, Vorstandsmitglied FGST

- Bewältigung des Restrisikos & Überleben sichern
- Standortbestimmungen als Basis für modulare NEO
- Aufbau und Inhalt zielgruppenorientierter Konzepte
- Sinnvolle Alarmierungs- und Evakuierungsarten
- Auf welche Notfälle man sich besser vorbereitet
- Zielgerichtete Gewalt: Was ist beim Amoklauf zu tun?

10:30 Kaffeepause

10:55 Herausforderung Sicherheit im Shopping Center: Praxisbeispiel Glattzentrum
Philipp Brändli, Leiter Facility Management, LiB-AG

- Konzeptionelle & organisatorische Sicherheit
- Evak-Konzept & Umfang der Evak-Übungen
- Herausforderung Kommerz & Marketing vs. Sicherheit
- Schnittstellenregelung zwischen Betreiber & Mieter
- Entwicklung organisatorische & technische Sicherheit

11:25 EVAK: Einfluss von baulichen und technischen Massnahmen
Roger Holzer, PL Brandschutz, Sicherheitsberater

- Was erwarte ich als Benutzer von einem Gebäude?
- Bauliche und technische Anforderungen
- Abgestimmte Massnahmen auf Personen-Verhaltensmuster
- Genügen bauliche und technische Massnahmen?
- Erkenntnisse aus vielen Evakuierungsübungen

11:55 Notbeleuchtungen und dynamische Fluchtweglenkung: Erfahrungen aus der Praxis
Francesco Ferranti, Mitglied SLG-Fachgruppe Notbeleuchtung

- Konzept
- Normungsaktivitäten in Europa, SLG Stand der Technik
- Personenlenkung, dynamische Fluchtweglenkung: Was funktioniert wirklich?
- Beispiele aus der Praxis & Nachrüstungsmöglichkeiten
- Wartung, Unterhalt und Empfehlungen

12:25 Diskussion / Mittagessen

-
- 13:50 Raus! Sinn und Unsinn von Evakuationen im Ernstfall**
Dr. Jan Bauke, Abteilungsleiter Ausbildung FW & ZS
- Sie evakuieren – wir retten und löschen! Zuständigkeiten
 - Sammelplatz Unverletzte! Die Organisation
 - Alle draussen!?! Die Tücken von Evakuationen
 - Es brennt – was tun? Evakuationen bei Brandfällen
 - Es stinkt – was tun? Evakuationen bei ABC-Ereignissen
-
- 14:20 Grossräumige Evakuierung aus verkehrsplanerischer Sicht**
Dr. Christoph Dobler, Simulationsexperte
Prof. Dr. Matthias Kowald, Mobilitäts- und Verkehrsforscher
- Simulation grossräumiger Evakuierungen
 - Qualitative, quantitative Datengrundlage, Entscheidungsmodell
 - Soziale und demographische Einflüsse auf Evakuierungen
 - Einfluss der Gefahrenquelle, der Informationsverfügbarkeit und der Bevölkerungswarnung
 - Auswirkungen von Kenntnis der Verkehrsflüsse, Uhrzeit und Wetterbedingungen auf die Evakuationsdauer
-
- 15:05 Diskussion**
-
- 15:10 Kaffeepause**
-
- 15:30 Nutzen, Chancen und Grenzen von neuen Technologien und Applikationen in der Alarmierung / Evakuierung**
Peter R. Huber, Spezialist für umfassende Mobilisierungslösungen
- Von der Auslösung bis zur sicheren Informationsverteilung
 - Fix versus situativ «case by case»?
 - Applikationen im Einsatz für die zielgerichtete Evakuierung
 - Unbegrenzte Möglichkeiten mit «Einschränkungen»
 - «Kommunikation» vor, während und nach der Evakuierung
-
- 15:50 Alertswiss – bleiben Sie sicher!**
Dr. Olive Emil Wetter, Stv. Chef Fachbereich Bundesstab und Vorsorgeplanung, BABS
- Was verstehen wir unter «Alarmierung», «Warnung» und «Ereignisinformation»?
 - Wieso unterhalten die Behörden eigene Systeme?
 - Bisherige Einsatzerfahrungen und Roadmap für die Zukunft?
-
- 16:00 Nutzen, Chancen und Grenzen von Alarmierungs-Apps**
Experten-Panel mit:
Hansruedi Andrist (Moderation)
Reto Caderas, Head of Sales, DOLPHIN Systems AG
Christian Hasenfratz, Geschäftsführer, instaSOLUTION AG
Peter R. Huber, Verkaufsleiter, New Voice Schweiz AG
Dominic Suter, Leiter Operations, Swissphone Wireless AG
Dr. Olive Emil Wetter, Bundesstab & Vorsorgeplanung, BABS
-
- 16:40 Offene Fragerunde, Diskussion mit Plenum**
-
- 16:45 Ende der Veranstaltung**
-

REFERENTEN



ANDRIST Hans-Rudolf

Dipl. Masch.-Ing. HTL/STV; Langjährige Erfahrung in Fach- und Führungsfunktionen in den Bereichen Risikomanagement, Sicherheitskonzeption sowie technische Infrastrukturen. Beratung, Support, Auditierung von KMU. Mitglied in div. Fachgremien; Ehrenpräsident Fachgruppe Sicherheitstechnik FGST von Swiss Engineering STV.



BAUKE Jan

PD Dr. theol., Abteilungsleiter Ausbildung Feuerwehr & Zivilschutz Schutz & Rettung Zürich (Ausbildungschef), Kdt Stv FW Zürich, Kursleiter FKS und GVZ, Rettungschef Alpine Rettung Schweiz.



BRÄNDLI Philipp

Dipl. Techn. HF, MAS Business Administration FH; lange Jahre in der Energiebranche, danach versch. Führungspositionen bei LiB-AG, einem Immobilienunternehmen der Migros; aktuell als Leiter Facility Management für das Glattzentrum und dessen gesamten Betrieb verantwortlich.



BÜRGE Marcel

Dipl. Kulturing. ETHZ, Nachdiplomkurs Risiko und Sicherheit ETHZ und Uni St.Gallen, Weiterbildung zum Sicherheitsingenieur EigV; VR und GL bei Risk&Safety AG. Verantwortlich für die Bereiche Gefährdungs- & Risikoanalysen, Brandschutz, Notfall- & Krisenorganisation, AS/GS.



CADERAS Reto

Executive MBA FH, Techn. Kaufmann mit eidg. FA; Head of Sales Emergency Notification Systems and Crisis Management bei DOLPHIN Systems AG in Wollerau. Exklusiver Vertrieb der führenden Alarmierungs- und Krisenkommunikationslösung FACT24 in der Schweiz.



DOBLER Christoph

Dr. sc. ETH; Doktorarbeit am Institut für Verkehrsplanung und Transportsysteme der ETH Zürich mit Fokus auf Simulationen aussergewöhnlicher Ereignisse. Durchführung eines dreijährigen Projektes für das BABS zum Thema «Grossräumige Evakuierung – Agenten-basierte Analyse».



FERRANTI Francesco

Betriebsökonom dipl. oek., Brandschutzfachmann mit eidg. FA, VR-Präsident & GL der Inotec Sicherheitstechnik (Schweiz) AG und Inotec Service AG, Mitglied SLG Fachgruppe Notbeleuchtung. Seit 1993 mit der Entwicklung und Konzipierung von Notbeleuchtungsanlagen sowie Fluchtweglenkung beschäftigt.



HASENFRATZ Christian

Dipl. Ing. ETH, MBA INSEAD. Geschäftsführer & Partner der instaSOLUTION AG; bietet mit instaGUARD eine Plattform, um die Alarmierung, Information & Kommunikation bei kritischen Ereignissen zu automatisieren und zu optimieren.



HOLZER Roger

Techniker TS, Brandschutzfachmann CFPÄ, Projektleiter Brandschutz bei SafeT SWISS. Seit ca. 30 Jahren als Sicherheitsberater tätig. Fachgebiete: Brandschutz, Arbeitssicherheit, Einbruch- und Diebstahlsicherheit. War 10 Jahre im Zentralvorstand des VBSF, 3 davon als Präsident, aktuell Jurypräsident des VBSF-Sicherheitspreises.



HUBER Peter R.

Sales Director New Voice International / New Voice (Schweiz) AG, berät und verkauft weltweit Sicherheitslösungen an Unternehmen mit unterschiedlichen Sicherheitsanforderungen im Bereich Alarmierung und Mobilisierung.



KOWALD Matthias

Prof. Dr. sc. ETH; Professur für Mobilitätsverhalten im Studiengang Mobilitätsmanagement an der Hochschule RheinMain. Sozialwissenschaftler mit Promotion am Institut für Verkehrsplanung & Transportsysteme der ETH Zürich. Interessen: sozialwissenschaftliche Handlungstheorien, empirische Methoden, statistische Datenanalysen in der Mobilitäts- & Verkehrsforschung.



MÜLLER-GAUSS Uwe

Dipl. Techn. Kaufmann eidg. FA, dipl. Entrepreneur NDS FH, Executive MBA. Geschäftsführer der auf Sicherheit, Risiko-, Krisen- und Kontinuitätsmanagement spezialisierten MÜLLER-GAUSS CONSULTING in Pfäffikon ZH. Hochschuldozent für Risiko-, Compliance-, Kontinuitäts- und Krisenmanagement. Vorstandsmitglied Swiss Engineering FGST.



SUTER Dominic

Dipl. Informationstechniker HF, Dipl. General Manager NDS HF, EMBA in New Business Development i.a. Business Development Manager und ehemaliger SIBE Swissphone Wireless AG. Feuerwehroffizier und -Instruktor Kanton SZ.



WETTER Olive Emil

Dr. phil., seit 2014 im Bundesamt für Bevölkerungsschutz. Stv. Chef Fachbereich Bundesstab und Vorsorgeplanung und Stv. Stabschef Bundesstab Bevölkerungsschutz (Miliz). Leitet Weiterentwicklungsprojekte in den Bereichen Alarmierung und Ereignisinformation (Alertswiss) sowie Lagedarstellung.

ORGANISATION

Tagungstermin: Mittwoch, 22. Mai 2019

Veranstaltungsort:

Zürich Marriott Hotel, Neumühlequai 42, CH-8006 Zürich
T +41 44 360 70 70

Veranstalter:

SAVE AG, Tittwiesenstrasse 61, CH-7000 Chur
T +41 43 819 16 40, F +41 43 819 16 50
info@save.ch, www.save.ch

Patronat:

FGST – Fachgruppe Sicherheitstechnik von Swiss Engineering

Tagungsleiter:

Hansruedi Andrist, Ehrenpräsident FGST, Zürich
Markus Good, Geschäftsführer SAVE AG, Chur

Teilnahmepreis:

CHF 645.00, Preis exkl. 7.7 % MwSt.
In der Gebühr enthalten sind Pausenkaffee, Mittagessen inkl. Getränke sowie alle Unterlagen.

Preisermässigung:

FGST-Mitglieder erhalten einen Rabatt von CHF 100.00

Zielgruppe:

EVAK-Leiter und -Koordinatoren, Sicherheits- und Brandschutzfachleute; Security-, Safety-, Krisen- und Notfallmanager; Krisenstabsmitglieder; Führungskräfte und Mitarbeiter der Abteilungen Sicherheit, Organisation, Personal, Bau, Facility Management, Technik und Projekte; Behördenvertreter, Versicherungsfachleute (Gebäude | Sach); Berater, Planer, Ingenieure, GU/TU, Liegenschaftsbewirtschafter; Lieferanten und Errichter von Sicherheitstechnik.

Weiterbildungsanerkennung:

- Die VKF anerkennt einen Tag Weiterbildung für die Verlängerung des VKF-Zertifikats.
- SGAS anerkennt 2 Fortbildungseinheiten (FBE).
- Swiss Safety Center anerkennt einen Tag Weiterbildung für die Folgezertifizierung der «Brandschutzfachleute» und «SiBe für Brandschutz».

Anmeldung:

Anmeldemöglichkeiten mit beigelegter Bestellkarte oder online unter www.save.ch/veranstaltungen

Anmeldeschluss: Dienstag, 14. Mai 2019

Rücktritt | Annullation:

Bis 5 Arbeitstage vor der Veranstaltung kostenlos; danach Teilnahmegebühr zu 100 % fällig; Ersatzteilnehmer bis Tagungsbeginn ohne Aufpreis möglich

Tagungssprache: Deutsch

Programmänderungen: Bleiben vorbehalten

Anmeldung zur Fachtagung

«Evakuierung: so funktioniert's im Ernstfall»

vom 22. Mai 2019 im Zürich Marriott Hotel

Folgende Person/en wird/werden zur Tagung angemeldet:

Vorname und Name:

1.
2.

Teilnehmeradresse:

Firma:	<input type="text"/>
Abteilung:	<input type="text"/>
Strasse:	<input type="text"/>
PLZ Ort:	<input type="text"/>
Telefon:	<input type="text"/>
E-Mail:	<input type="text"/>
KST Auftrags-Nr.:	<input type="text"/>

Rechnungsadresse: (nur falls Rechnungsadresse von Teilnehmeradresse abweicht)

Firma:	<input type="text"/>
Abteilung:	<input type="text"/>
Strasse:	<input type="text"/>
PLZ Ort:	<input type="text"/>
Datum:	<input type="text"/>
Unterschrift:	<input type="text"/>

HAUPTMEDIENPARTNER

VERANSTALTER

SINEMAR MEDIENPARTNER FÜR SINEMAR
SICHERHEITSFORUM

 **SAVE AG**
Mit Sicherheit besser

Nach Eingang der Anmeldung werden Rechnung und Anmeldebestätigung zugestellt.

Ich bin FGST-Mitglied

GAS/ECR/ICR

Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare

50632970
000002

DIE POST



B



SAVE AG
Fachtagung
Evakuierung
Tittwiesenstrasse 61
7000 Chur

VERANSTALTUNGEN 2019

ÜBER UNS

SAVE AG organisiert praxisbezogene, hochwertige Fachtagungen, Kongresse und Seminare für die Sicherheit im Unternehmen zu den Themen Risiko-Management, Security, Safety und Gesundheitsschutz sowie Brandschutz, Naturgefahren, Prozesssicherheit, Umweltgefahren, Bewachung und integrale Sicherheitskonzepte. Die Veranstaltungen geniessen weitreichende Akzeptanz und bieten eine hohe Qualität. SAVE AG arbeitet eng mit diversen namhaften Fachpartnern, Verbänden und wichtigen Institutionen zusammen.

TAGUNGSDATEN 2019*

12.03.2019	Präskriptiver / ingenieurmässiger Brandschutz
21.03.2019	Türmanagement
03.04.2019	Sicherheit & Digitalisierung
09.05.2019	Arbeitssicherheit
22.05.2019	Evakuierung
06.06.2019	GVZ-Tagung BRANDSCHUTZ 2019
10.09.2019- 13.09.2019	Forum zur Messe sicherheit.2019, Basel
05.11.2019	Brandschutz
14.11.2019	Sicherheit

* Änderungen bleiben vorbehalten

PREMIUM-WERBEPARTNER



Securiton AG, Zollikofen
www.securiton.ch | info@securiton.ch

SIEMENS

Ingenuity for life

Siemens Schweiz AG, Volketswil
www.siemens.ch/buildingtechnologies | bt.sft.ch@siemens.com